
JSR-Wochenrückblick KW 36-2017

11.09.2017, 13:39 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Wochentage

Der Goldpreis konnte sich mittlerweile über der wichtigen Marke von 1.300 USD pro Unze stabilisieren...

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während der Dow Jones in der vergangenen Woche rund 0,9 % abgab, konnte der deutsche Leitindex DAX gut 1,3 % hinzugewinnen.

Eine nach wie vor große Unbekannte bleiben die Kredite, welche die Amerikaner für Aktien, Immobilien und Autos aufgenommen haben. Das "Fed-Experiment", mit einer einhergehenden Inflation die Zinswende einzuleiten, schlug bisher ins Leere. Eher das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Experten zufolge befindet sich der Immobilienmarkt im gleichen Muster wie zuletzt im Jahr 2007, als sich eine Katastrophe zusammenbraute. Das ist aber auch kein Wunder, da sich die stark zugenommene Geldausweitung auch in den Immobilienpreisen drastisch niederschlug. Wie das weiter- und ausgeht, bleibt noch abzuwarten.

Zudem ist es bald wieder so weit, dass die USA an ihrer Schuldenobergrenze ankommen. Wir erinnern uns: gegen Ende 2013 verweigert der Kongress zunächst die Schuldenerhöhung, woraufhin der Dow Jones um mehr als 1.000 Punkte absackte. Der Grund ist klar, geht eine Schuldenerhöhung nicht durch den Kongress werden die staatlichen Aktivitäten auf ein absolutes Minimum zurückgefahren, was zu Lasten der Wirtschaft geht. Diesbezüglich sind wir dieses mal allerdings sehr optimistisch, das ein sogenannter 'Government Shutdown' nicht eintreten wird. Die dramatischen Schäden die durch die Wirbelstürme angerichtet wurden, werden den Kongress schon fast zwingen zuzustimmen, um den Wiederaufbau nicht zu verzögern. Ohne die Naturkatastrophe(n) hätte es bestimmt anders ausgesehen. Das positive Kursverhalten im DAX...

Lesen Sie hier unseren kompletten Wochenrückblick mit allen Infos. (<https://www.wallstreet->

online.de/nachricht/9885852-wirtschaft-finanzen-jsr-wochenrueckblick-kw-36-2017)

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 967963 • Views: 95 (Stand: 26.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:
<https://www.openpr.de/news/967963/JSR-Wochenrueckblick-KW-36-2017.html>